

**Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt  
der Länder Berlin und Brandenburg**

2060/5/2024/2138

Stand: 01.07.2024

**Ländereigene Fortbildung 2024**  
in Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz  
Saal D

**Ausgewählte Probleme der Hauptverhandlung mit Blick auf die Revision  
am 19.09.2024**

**Inhalt:** Die Fortbildungsveranstaltung soll anhand von Beispielen problematische Konstellationen in Hauptverhandlungen, die in eine mögliche Revision ausstrahlen können, beleuchten. Zum einen werden aktuelle Entwicklungen zur Hauptverhandlung diskutiert, zum anderen neuere Entscheidungen besprochen:

**I. Regelmäßige und aktuelle Problemkonstellationen in Hauptverhandlungen**

- Besetzungsrügen
- Ablehnungsanträge und Befangenheit
- Beweis(antrags)recht
- Opening Statements
- Erörterungstermine
- Strafprozessuale Verständigung

**II. Neueste Rechtsprechung, insbesondere:**

- Ablehnung von Beweisanträgen im Urteil nach Fristsetzung
- Ablehnung eines Beweisantrags ins Blaue hinein
- Nichtgewährung des Konfrontationsrechts bzgl. eines Belastungszeugen
- Beginn der Hauptverhandlung / Für diesen Sitzungstag bestimmte Schöffen als gesetzliche Richter
- Richterablehnung und Vorbefassung

- Verbot der Weiterverhandlung bei Zweifeln an der Verhandlungsfähigkeit
- Sachverhaltsaufklärung und verständigungsbasiertes Geständnis
- Fristsetzung zur Anbringung von Beweisanträgen ohne Begründung

**Zeit:** **19. September 2024 (Donnerstag)** **09:30 bis 16:30 Uhr**  
mit Mittagspause von 12.30 - 13.30 Uhr und kürzeren Pausen

**Zielgruppe:** Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Klaus **Hoffmann-Holland**

**Ort:** Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, Salzburger Str. 21-25,  
10825 Berlin, Saal D